

Solothurn, 30.04.2020

## Medienmitteilung

### Zentralbibliothek Solothurn: Aufhebung Abteilung Musikbibliothek

**Der Stiftungsrat der Zentralbibliothek Solothurn schliesst die Abteilung Musikbibliothek per Ende Mai. Veränderte Hör- und Nutzungsgewohnheiten sowie knappe finanzielle Ressourcen machen diesen Schritt notwendig. Der aktuelle Bestand wird zwar weiterhin zugänglich sein, Neuanschaffungen wird es jedoch keine mehr geben.**

Einst war sie hoch innovativ: die Musikbibliothek der Zentralbibliothek Solothurn. 1973 geschaffen, gehörten neben dem Klassik-Bereich auch Pop- und Rockmusik und weitere Genres der populären Musikkultur zu ihrem Angebot. Angesprochen wurden sowohl professionelle Musikschafter als auch interessierte Laien aller Alterskategorien.

Veränderte Hör- und Nutzungsgewohnheiten bewirkten jedoch auch beim Bibliothekspublikum eine immer stärkere Verlagerung vom physischen zum digitalen Musikkonsum mit Download und Streaming. Die Nutzung der Musikbibliothek lag in jüngster Vergangenheit noch bei etwa bei einem Viertel gegenüber ihrer besten Nutzung (2005: 99'388 Ausleihen, 2019 mit leicht veränderter Erfassung: 22'632).

Dies bewog den ZBS-Stiftungsrat, die Weiterführung der Musikbibliothek zu überprüfen. Die zunehmende Kostenverlagerung in den IT-Bereich und in Bibliotheksverbunds-Lösungen hatte zudem eine einschneidende Reduktion des Medienkredits zur Folge: Dieser liegt aktuell mit 180'000 Franken weit (52.1%) unter dem langjährigen Durchschnittswert der Medienausgaben von rund 376'000 Franken. Vor diesem Hintergrund rang sich der Stiftungsrat dazu durch, die Musikbibliothek auf Ende Mai aufzuheben. Einzig Musikalia, die im Kanton, zu kantonalen Themen oder von Solothurner Kunstschaffenden kreiert werden, werden im Rahmen des kantonalen Sammelauftrags weiterhin als sog. Solodorensia gesammelt.

Dem Publikum wird die Musikbibliothek weiterhin zur Verfügung stehen. So wird ein grosser Teil der Medien im Freihandbereich zugänglich bleiben, ein Teil wird magaziniert und damit auf Nachfrage zugänglich sein, einige Medien werden aussortiert werden. Neuanschaffungen wird es jedoch keine mehr geben. Zudem steht den Nutzenden die Naxos-Online-Musikbibliothek sowie das Musik-Streamingangebot der digitalen Bibliothek ebook+ zur Verfügung.

Die Schliessung hat auch Folgen für das Personal: Zwei Personen verlieren ihre Stelle (je ein Pensum von 20%). Eine Weiterbeschäftigung in der ZBS ist nicht möglich, es wird jedoch nach Lösungen gesucht.

Stiftungsrat und Bibliotheksleitung bedauern die Schliessung ausserordentlich, weil sie um die hohe Wertschätzung der Musikbibliothek in der Bevölkerung wissen und diese Entscheidung nur aufgrund der äusseren Umstände treffen mussten.